

hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



 www.facebook.com/wobau.magdeburg



Glückwunsch, 1. FC Magdeburg!

Magdeburgs Fußballer spielen künftig wieder in der 2. Bundesliga. Dem Aufstieg fieberten auch die Kinder der Küchelhaus-Schule, WOBAU-Chef Peter Lackner und viele mehr entgegen. Seite 10

Ausgabe Sommer 2022

Mega-Investition US-Chiphersteller Intel baut Fabriken in Magdeburg Seite 4/5

Sportzentrum WOBAU baut am Krügelplatz für Magdeburgs Spitzensportler Seite 7

Radsporevent Radeln Sie in unserem WOBAU-Mieterteam zur Cycle Tour Seite 14

04



Magdeburg wird „Intel-City“. Der Weltkonzern siedelt sich in der Landeshauptstadt an.

09



Frisches Grün für Magdeburg: Wir pflanzen mit den Beimskindern eine Platane.

15



Für Geflüchtete aus der Ukraine stellt die WOBAU kurzfristig Wohnungen bereit.

- 06 Breakdance und eSports: Coole Events mit MDCC
- 06 Hausmeister Gerrys Kolumne: Der Sommer ist für alle da
- 07 WOBAU baut neues Zuhause für den Leistungssport
- 08 Smarter Start für erste Trolleystation in der City
- 08 Neu in Neu-Reform: Bürgerverein gegründet
- 09 Eröffnet: Modernes Service-Büro in Süd
- 14 Cycle Tour: Kommen Sie in unser WOBAU-Mieterteam!
- 19 Start für Notdiensthotline der WOBAU am 1. Juli

Ratgeberzeit:

Der beste Rat für das Rad Inklusion durch Graffiti

In der Heftmitte

Hallo WOBI Spatz!
Der WOBAU-Comic



Titelfoto:
WOBAU-Chef Peter Lackner überreichte Freitickets für eines der letzten FCM-Heimspiele der Saison an Kinder der Kükelhauerschule. Mehr auf Seite 10

Foto: Uli Lücke



Liebe Leser*innen,

es war die Nachricht des Jahrzehnts für Magdeburg, als der US-Chiphersteller Intel im vergangenen März verkündete, sich mit neuen Halbleiterfabriken in Magdeburg anzusiedeln. Magdeburg landete mit der geplanten Investition von sage und schreibe 17 Milliarden Euro praktisch in allen großen Medien bundesweit und darüber hinaus. Ab 2027, so Intel-Chef Pat Gelsinger, sollen modernste Computerchips im Gewerbegebiet Eulenberg ganz im Süden unserer Landeshauptstadt produziert werden.



Die Auswirkungen dieser Ansiedlung auf die Entwicklung Magdeburgs lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt für viele noch gar nicht richtig ermessen. Es ist aber sicherlich nicht zu hoch gegriffen, von einer neuen Epoche für unsere Stadt und von einer Rückkehr zu früherer Größe zu sprechen. Immerhin zählte Magdeburg als Zentrum des Schwermaschinenbaus einst 290.000 Einwohner. Nun rücken wir in die Riege der Top-Technologiestandorte in Europa, wenn nicht weltweit auf.

Für mich als Geschäftsführer der WOBAU steht fest, dass wir zusammen mit den Stadtplanern nun über vieles noch einmal neu nachdenken müssen. Es werden Wohnungen, Schulen, Kindergärten und andere Einrichtungen benötigt, ganze Stadtgebiete werden neu entwickelt werden. Wir bringen uns aktiv ein – immer mit der Maßgabe, sicheres und bezahlbares Wohnen für alle in lebenswerten Stadtteilen zu garantieren. Mehr dazu lesen Sie im Interview auf den Seiten 4 und 5.

Viel Spaß beim Lesen unseres neuen Mietermagazins und einen schönen Sommer in Magdeburg wünscht Ihnen

Ihr Peter Lackner,
Geschäftsführer
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

Drei gute Nachrichten aus Magdeburg

Moderne Reihenhäuser werden am Bruno-Beye-Ring gebaut und schon bald von der WOBAU zum familienfreundlichen Wohnen vermietet, der große WOBAU-Ferienspaß kommt wieder in den Elbauenpark und Intel investiert sagenhafte 17 Milliarden Euro in Magdeburg



Kontakt für Mietinteressenten:
Fabian Friese
Geschäftsstelle Nord
Moritzstraße 1 – 2,
Tel. 0391 610-4131
mietanfrage-nord@wobau-mageburg.de

Weitere Infos:
www.wobau-mageburg.de



1. Familienfreundliche Reihenhäuser im Bruno-Beye-Ring

Eigenständiges Wohnen mit der Sicherheit und dem Service der WOBAU: Das verbindet eine neue Wohnanlage am Bruno-Beye-Ring 28. Nach umfangreichen Modernisierungen in den letzten Jahren hat Neu-Olvenstedt in hohem Maße an ansprechendem Wohnraum gewonnen.

Mit dem Bau des Wohnprojektes mit insgesamt 19 Reihenhäusern entsteht hier ansprechender, moderner Wohnraum für Familien. Die unmittelbare Nachbarschaft ist geprägt durch moderne Wohnblocks und Eigenheime, sodass hier eine ausgesprochen familiäre Wohnatmosphäre

herrscht. Kinderspielplätze, Grünanlagen, aber auch Nahversorgungsmöglichkeiten machen den Stadtteil mit seiner hervorragenden Infrastruktur überaus lebenswert. **Besichtigungen sind ab Juli 2022 geplant.** Der Vermietungsstart ist für das 3. Quartal 2022 vorgesehen.



2. Wir laden ein zum großen WOBAU-Ferienspaß

Was wäre ein Sommer in Magdeburg ohne den großen WOBAU-Ferienspaß?! Klar, genau deshalb kommen wir mit mehr als 20 Kinderattraktionen wieder in den Elbauenpark. Diesmal satte sechs Wochen lang vom 1. Juli bis 14. August! Bungee-Trampolin, Kletterberg, Rennbahn mit Kettcars, Hüpfburgen und vieles mehr warten auf die Kids. Gehüpft und getobt wird täglich 10 bis 18 Uhr. **Mit WOBAU-Fancard sind Hüpfen und Parkeintritt für alle Kinder kostenfrei!**

→ Aktuelle Infos: www.wobau-ferienspass.de. Anmeldungen für Kitas und Horte möglich.

3. Mega-Investition in Magdeburg

US-Chiphersteller Intel will für zwei neue Fabriken in Magdeburg rund 17 Milliarden Euro investieren. Die Produktion soll im Jahr 2027 starten. Weitere Ausbaustufen sind nach Angaben des Konzerns nicht ausgeschlossen. **Seiten 4/5**



Impressum

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:
agentur pres(s)tige, Tel. 0391/810 690-86
www.presstige-magdeburg.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
hallo **nachbar!** erscheint vierteljährlich
in einer Auflage von 20.000 Exemplaren.

„Müssen über vieles neu nachdenken“

Mega-Investition des US-Chiphersteller Intel: WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner über eine neue Epoche für Magdeburg, bezahlbares Wohnen und Geburtstagswünsche in unruhigen Zeiten

Der Weltkonzern Intel will sich in Magdeburg ansiedeln und allein im ersten Ausbauschnitt rund 17 Milliarden Euro investieren. Was bedeutet das aus Ihrer Sicht für Magdeburg?

Magdeburg war ja schon mal wesentlich größer als heute. Kurz nach der Wende hatten wir 290.000 Einwohner. Dann ist die Großindustrie zusammengebrochen – SKET, MAW und wie sie alle hießen – und zigtausende von Arbeitsplätzen gingen verloren mit der Folge einer massiven Abwanderung. Gegenwärtig sind wir bei knappen 240.000 Einwohnern, also 50.000 weniger als zur Wendezeit.

Mit Intel wird die Entwicklung wieder in die andere Richtung gedreht und wir können die Lücke schließen. Jetzt kommt ein starker Arbeitgeber, der wird allein vielleicht nicht so viele Arbeitsplätze schaffen wie damals in der Schwerindustrie, aber es kommen ja noch die Zulieferbetriebe und einiges mehr dazu.

Welche Aufgaben und Herausforderungen ergeben sich aus diesem Ansiedlungs-Coup für die WOBAU?

Wir als WOBAU werden uns mit einbringen. Wir werden uns um den Wohnungsbau stärker kümmern, aber können womöglich auch Flächen für Gewerbeansiedlungen und andere Vorhaben zur Verfügung stellen. Aktuell tauschen wir uns mit dem Stadtplanungsamt über Flächen aus, die wir zur Verfügung haben. Wo kann man vielleicht eine Schule bauen, um ein ganzheitliches Konzept zu entwickeln? Es gilt, gezielt und überlegt zu handeln. Wir müssen uns über vieles noch einmal neu Gedanken machen.

Einige Neubauvorhaben haben wir deshalb erst einmal zurückgestellt. Es ist besser, erst zu wissen, was in der Gesamtheit notwendig ist. Aktionismus bringt nichts. Wenn ich einmal gebaut habe, kann ich da nichts mehr verändern. Für mich steht fest: Wir werden in jedem Stadtteil, in dem wir vertreten sind, unsere Wohnungs-



„Wir haben einige Bauvorhaben zurückgestellt. Es ist besser, erst zu wissen, was in der Gesamtheit notwendig ist. Aktionismus bringt nichts.“

Peter Lackner, WOBAU-Geschäftsführer

„Intel-City“: Im Gewerbegebiet Eulenberg am südlichen Stadtrand Magdeburg will der US-Chiphersteller eine Mega-Fabrik bauen.



bestände behalten, Verkäufe schließe ich so gut wie aus. Womöglich werden wir durch Neubau Stadtteile ergänzen.

Magdeburg gerät mit dieser Ansiedlung ins Blickfeld globaler Investoren. Wie verändert das den Immobilienmarkt in unserer Stadt? Bleibt das Wohnen in Magdeburg für alle bezahlbar?

Es wird sicher ähnlich wie in Leipzig sein. Nachdem Berlin mehr oder weniger ausverkauft war, kam Leipzig an die Reihe. Dort agieren auch private Investoren, kaufen und bauen. Das tut einer Stadt auch gut, so lange sie für alle Einkommensgruppen eine angemessene Versorgung mit Wohnraum sicherstellen kann.

Wir als WOBAU werden uns auf unsere Kernaufgabe konzentrieren: bezahlbaren Wohnraum für alle Einkommensgruppen anzubieten. Wir hoffen, dass es auch Fördermittel für den sozialen Wohnungsbau geben wird. Es darf keiner auf der Strecke bleiben. Kommunale und genossenschaftliche Unternehmen können das meistern, weil sie nicht gewinn-, sondern gemeinwohlorientiert sind. In Magdeburg haben sie großes Gewicht. Das ist ein großes Pfund, das hält den Markt sehr stabil, und das wird auch so bleiben, selbst wenn in der Zukunft sicher auch private Kapitalanleger nach Magdeburg kommen.

Die WOBAU feiert just in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Wie hat sich das Unternehmen entwickelt?

Die WOBAU hat sich richtig gut entwickelt, und wir ernten jetzt die Früchte unserer Arbeit. Man darf dabei ja eines nicht vergessen: Wir hatten 1992 zur Gründung

”

Es darf keiner auf der Strecke bleiben. Kommunale und genossenschaftliche Unternehmen können das meistern.

45.000 Wohnungen. Zwischenzeitlich standen davon 10.000 Wohnungen leer. Die WOBAU hat 12.000 Wohnungen abgerissen, die meisten in Olvenstedt, alles auf Verlust. Ich denke, dass wir mit diesem Rückbau und Umbau, den wir gemacht haben, Stadtteile – zum Beispiel auch das Neustädter Feld – strukturell aufgewertet haben. Heute ist Olvenstedt für mich ein sehr schöner Stadtteil, in dem man gut leben kann. Wir haben einen großen Beitrag dazu geleistet, zusammen mit den Genossenschaften. Dazu kommt: Gerade in den zurückliegenden fünf Jahren seit dem

25-jährigen Jubiläum haben wir vieles gebaut, dass sich sehen lassen kann: Das Domviertel ragt dabei natürlich heraus. Aber auch die Sanierung der Beimssiedlung oder die Alte Staatsbank mit dem Dommuseum sind zu nennen. Wir sind auf diese Leistungen stolz. Wir wollen aber nicht nur eine lebenswerte Innenstadt haben, sondern auch lebenswerte Stadtteile mit einer hohen Lebensqualität. Das ist unser Ziel und daran arbeiten wir weiter.

Haben Sie als Geschäftsführer zum WOBAU-Jubiläum einen speziellen Geburtstagswunsch?

Ja, ich habe einen großen Wunsch: dass der Krieg zwischen Russland und der Ukraine aufhört. Für die Menschen ist es die Hölle. Alles, was wir hier bauen und planen, ist völlig unwichtig, wenn es keinen Frieden gibt. Das ist mein größter Wunsch, dass es eine friedliche Lösung gibt und der Krieg beendet wird.



← **Blick auf das neu entstandene Magdeburger Domviertel. „Wir wollen eine lebenswerte Innenstadt, aber auch lebenswerte Stadtteile mit hoher Lebensqualität“, sagt WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner.**
Fotos: Andreas Lander (2), Intel

Breakdance und eSports: Coole Events mit MDCC



„Make your Move“

Im Rahmen der „European Breakdance Championship“ am 9./10. Juli 2022 in Magdeburg startet die MDCC eine „Mitmach- & Gewinn-Aktion“. Wer es liebt, zu tanzen, für den bietet sich hier eine Chance: Egal ob Hip-Hop, Jazz, Modern, Step oder Breakdance – mit der Teilnahme an „Make your Move“ hat man bereits gewonnen!

Neben Bewegung und Spaß beim Aufzeichnen der Tanzmoves, gibt es noch tolle Preise abzuräumen – den Videoclip bis spätestens 20. Juni 2022 direkt auf www.mdcc.de/makeyourmove hochladen. Unter allen Teilnehmern werden exklusive Tanzworkshops und Freikarten für die European Breakdance Championship verlost.

eSports immer beliebter

Wer hat sie nicht schon mal gehört, die Geschichten vom Geldverdienen als Gamer. Ist da tatsächlich etwas dran und gibt es wirklich berufliche Wege in diesem Bereich? MDCC initiiert ein gemeinsames Event mit dem Magdeburg eSports e.V. und der Bundesagentur für Arbeit. Dieses befasst sich mit dem Thema „Berufliche Wege in eSports und Gaming“.

Mithilfe des Aufklärungsevents beleuchtet das eSports-Team die generellen Möglichkeiten und die Bundesagentur für Arbeit berät über mögliche Berufsbilder. Dabei werden Fragen beantwortet wie: Ich möchte Influencer werden – welche Voraussetzungen benötige ich?“

→ Weiterführende Informationen auf www.mdcc.de und den MDCC-Social-Media-Kanälen.

STABIL, SCHNELL, VON HIER

500 Mbit/s

Jetzt informieren und zukünftig über das glasfaserbasierte MDCC-Netz mit Highspeed surfen.

0391 / 587 4444 www.mdcc.de



HAUSWART GERRY

Der Sommer ist für alle da

Die Tage sind wieder länger, und alle zieht es nach draußen ins Grüne, was wir toll finden. So werden Rasenflächen zum Sonnenbaden und zum Picknick genutzt, die Spielplätze sind von Kinderlachen erfüllt, und manchmal gibt es auch noch Eis oder Brause dazu. Woher ich das weiß? Ganz einfach, am Tag danach sammeln meine Kollegen und ich die Hinterlassenschaften ein und entsorgen diese ordnungsgemäß, damit die Freiflächen und Spielplätze wieder zum Verweilen einladen. Noch schöner für alle wäre es, wenn jede und jeder Abfälle selbst entsorgen und so zu einem sauberen Wohnumfeld beitragen würde. Im Sandkasten müssen doch nicht die Stiele von Eis oder Lutschern stecken – und die Kippen gehören dort erst recht nicht hin.

Geht's dann am Abend wieder in die Wohnung, denken Sie bitte an Ihre Nachbarn. Genau: Ab 22 Uhr muss Ruhe sein, Radio und Fernseher sowie Gespräche sind in Zimmerlautstärke zu führen. Heißt: Wenn sich Mutti und Vati im Wohnzimmer unterhalten, hören es die Kids nicht. Und somit auch die Nachbarn nicht. Sollte es doch mal nicht mit dem Nachbar oder der Nachbarin funktionieren, können Sie sich übrigens gern an Ihren Hauswart wenden, wir versuchen dann Hilfe zu vermitteln.

Zum Schluss habe ich diesmal noch einen Ausflugstipp für Sie: Am Samstag, den 10. September, findet das Olvenstedter Sommerfest auf Olven 1 statt, los geht's mit dem Flohmarkt ab 11 Uhr, um 14 Uhr startet das Kinder- und Familienfest mit Bühnenprogramm und vielen, meist kostenlosen Mitmachaktionen. Ab 18 Uhr ist „Disco-Time“ – und um 22 Uhr ist Schluss, wie es sich gehört.

Die WOBAU unterstützt dieses Fest schon seit vielen Jahren, dafür sage ich Danke schön und freue mich auf Sie.

Na dann, allen einen schönen Sommer und macht's gut, Nachbarn! Euer Gerry

Grafik Hauswart: jokatoons - www.stock.adobe.com

Neues Zuhause für den Leistungssport

WOBAU und Stadt legen Grundstein für Sportzentrum. Trainingsstätten für SCM-Turnen, Olympiastützpunkt und weitere Bereiche entstehen bis Ende 2023

Am Heinz-Krügel-Platz schlägt das Herz der Sportstadt Magdeburg. Wir als WOBAU freuen uns sehr, dem Leistungssport an dieser Stelle künftig ein neues Zuhause und beste Bedingungen bieten zu können.“ Das sagte WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner Mitte März bei der offiziellen Grundsteinlegung für ein neues Sportzentrum. Eingerahmt von der Getec- und der MDCC-Arena, feierten Landeshauptstadt Magdeburg und WOBAU gemeinsam dafür den Baustart. Wir als WOBAU realisieren dieses Vorhaben im Auftrag der Ottostadt.

Neben einer Turnhalle für den SC Magdeburg entstehen eine Vielzahl weiterer Trainingsmöglichkeiten und Funktionsräume. Dazu zählen unter anderem Krafraum, Sauna und Kältebecken sowie Räume für Sportmedizin, Hypoxie, Ergometer, Labor und Physiotherapie sowie Schulungsräume.

Die sportliche Infrastruktur der Landeshauptstadt wird sich weiter deutlich verbessern. Für den Neubau werden ca. 12 Millionen Euro investiert. WOBAU und Stadt haben einen langfristigen Mietvertrag abgeschlossen. Geplante Fertigstellung: Ende 2023.



↑ Legten den Grundstein für das neue Sportzentrum: Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper (r.), Regina-Dolores Stieler-Hinz, Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport der Landeshauptstadt, und WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner.

→ So soll das Zentrum für den Magdeburger Leistungssport aussehen. Die Fertigstellung ist für Ende kommenden Jahres geplant.

Foto: Andreas Lander, Grafik: Duong & Schradler



Schimmel vernichten und verhindern

ENERGIE SEMINAR 20.07.

18:30 Uhr
Am Blauen Bock 1

SWM
MAGDEBURG

Entsteht Schimmel ausschließlich durch ungenügendes Lüften? Es gibt auch andere Faktoren. Wie kann Schimmel dauerhaft beseitigt werden?

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Michael Rink, Gebäudeenergieberater

Mehr erfahren und anmelden unter:

- ☎ 0391 587-2154
- ✉ energieseminare@sw-magdeburg.de
- 🌐 www.sw-magdeburg.de

Smarter Start für Trolleystation

Das Hochhaus in der Jakobstraße ist ab sofort nicht mehr nur Magdeburgs höchstes Wohngebäude, sondern auch die erste Adresse der Landeshauptstadt mit eigener Trolley-Verleihstation. WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner eröffnete dort Ende April die smarte Station für die Mieterinnen und Mieter in der Jakobstraße 7a und gab den Startschuss für ein Modellprojekt.

„Die luftbereiften Trolleys sind für jüngere und ältere Bewohnerinnen und Bewohner gleichermaßen nützliche Helfer im Alltag und ein weiterer Schritt zu klimafreundlicher Mobilität in unserer Stadt“, sagte Lackner. Die Lastenträger auf zwei Rädern mit dem Namen „Trolleyboy“ sind flexibel einsetzbar: Sie können sowohl zu Fuß als „Rollkoffer“ zum Einkaufen genutzt werden, als auch per Fahrrad als praktischer Anhänger. Bedient werden kann



Die WOBAU stellt Mieterinnen und Mietern praktische Alltagshelfer auf zwei Rädern für nachhaltige Mobilität bereit. Geschäftsführer Peter Lackner stellte die Trolleys vor und startete einen Testlauf im Jakobstraßen-Hochhaus.

die digitale Verleihstation per praktischem Transponder. „Die Trolleys eignen sich nicht nur für den Transport von Lebensmitteleinkäufen, sondern sie sind auch passend für alle Arten von Taschen, Rucksäcken, Haushaltsboxen und sperrige Sachen“, erklärte der WOBAU-Chef.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Jakobstraßen-Hochhauses heißt es

ab sofort nicht nur: „Mit's Rad nach Stadt“, sondern auch „Mit Trolleyboy durch die City“!

Übrigens: Im Rahmen des Modellprojektes erhalten die Mieterinnen und Mieter des Jakobstraßen-Hochhauses den Transponder beim Hauswart. Je nach Erfolg des Projektes sind künftig weitere Standorte vorstellbar.

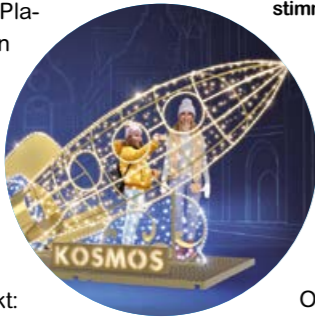
Bürgerverein Reform plant den „Abflug“

Geschichten aus 50 Jahren Neu-Reform und ein „Abflug ins Weltall“ – damit will der neu gegründete Bürgerverein Reform e.V. im gleichnamigen Magdeburger Stadtteil für Furore sorgen. Bewohner und Gewerbetreibende haben sich kürzlich offiziell zusammengeschlossen, um dem Stadtteil im Süden Magdeburgs zum Jubiläum die gebührende Aufmerksamkeit zu verschaffen – und vor allem mehr Wir-Gefühl, Identifikation und Zusammenhalt zu stiften. Sie wollen sich für das Viertel rund um Kosmospromenade und Planetensiedlung engagieren und am liebsten nach den Sternen greifen – mit Unterstützung der WOBAU, die als wichtiger Vermieter im Stadtteil zu den größten Akteuren zählt.

Auf dem Zettel hat der Bürgerverein ein Filmprojekt: „50 Jahre Neu-Reform“, verfasst von der Vorsitzenden Jens-Uwe Jahns. „In diesem Jahr jährt sich der Bezug der ersten Neubau-Wohnungen in Reform zum 50. Mal. Wir möchten einen Film produzieren, in dem sich zum einen Reformer

→ Am 6. April hat sich der Bürgerverein Reform e.V. gegründet. Hier die Gründungsmitglieder um den Vorsitzenden Jens-Uwe Jahns (4.v.r.).

↓ Eines der möglichen Motive für die Reformer Lichterwelt. Alle Haushalte können über die Auswahl abstimmen.



der ersten Stunde an ihren Einzug in die Neubauwohnung erinnern, zum anderen Schüler des Scholl-Gymnasiums die Orte zeigen, an denen sie sich heute treffen, die für sie Heimat sind. Eine öffentliche Open-Air-Uraufführung am Reformer Springbrunnen im Spätsommer soll für öffentliche Aufmerksamkeit sorgen. Daneben plant der Verein eine Reformer Lichterwelt als Bestandteil

der Magdeburger Lichterwelt. Bezugnehmend auf die Planetensiedlung, die „Kosmonautenstraßen“ und die Kosmospromenade sollen als thematische Klammer Weltall, Sternenwelt, Raumschiffe, das All und die Weite stehen.

„Wir werden zeitnah allen 14.000 Reformer Haushalten per Flyer alle möglichen Lichtelemente vorstellen und um ein Votum bitten. Die zwei oder drei meistgenannten Elemente sollen dann umgesetzt werden“, so Jahns.

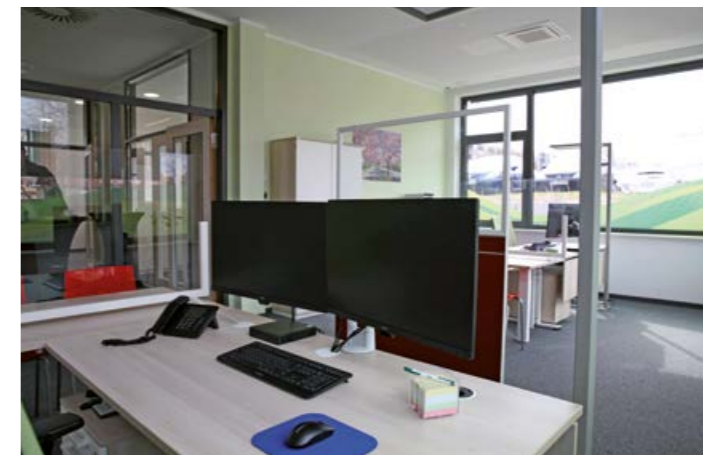
Hereinspaziert in unser neues Service-Büro

Neue Anlaufstelle der WOBAU wurde in der Salbker Straße 1 eröffnet. Ansprechpartner aus Vermietung, Kundenbetreuung und Sozialarbeit sind am neuen Standort für die Mieter da

Fierliche Eröffnung des neuen Service-Büros der WOBAU in der Salbker Straße 1. Am 1. April durchschnitten Aufsichtsratsmitglieder, Geschäftsführer Peter Lackner und Kerstin Willenius, Leiterin der WOBAU-Geschäftsstelle Süd, das symbolische Band. Sie gaben damit nach rund 15 Monaten Bauzeit eine neue Anlaufstelle für rund 4.000 Mieterinnen und Mieter rund um Leipziger Straße, Schilfbreite, Leipziger Chaussee, Reform und Hopfengarten sowie Mietinteressenten im Süden frei.

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer bisherigen Außenstelle in der Apollostraße sind nun in der Salbker Straße 1 zu finden und nutzen dort die moderne, auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ausgerichtete Ausstattung“, freute sich Kerstin Willenius. Barrierefreie Zugänge, helle, großzügige Beratungsräume und eine digitale Infotafel gehören zum neuen Standard. Neben dem Servicebüro entstanden in dem Neubau auch Praxis- und Gewerberäume. Auf dem angrenzenden Parkplatz ging eine neue Carsharing-Station des Anbieters „teilAuto“ in Betrieb.

Die Ansprechpartner*innen aus Vermietung, Kundenbetreuung und Sozialarbeit der WOBAU sind zu folgenden Zeiten in der Salbker Straße 1 zu erreichen: Dienstag von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung. Um Terminvereinbarung wird gebeten. Telefonisch erreichbar ist das Servicebüro unter 0391 610-3800, -3801 und -3803. E-Mail-Kontakt: mietanfrage-sued@wobau-magdeburg.de.



↑ Eröffneten das Service-Büro (v.l.): Ulrich Fliegner von der ausführenden Baufirma Macon Bau, WOBAU-Chef Peter Lackner, Stadtrat und Aufsichtsratsmitglied Andreas Schumann, Kerstin Willenius, Leiterin der WOBAU-Geschäftsstelle Süd, sowie die Stadträte und Aufsichtsratsmitglieder Jürgen Canehl und Oliver Müller.

Frisches Grün für die Beimssiedlung

Zusammen mit Kindern und dem Team der Kita Beimskinder haben WOBAU-Geschäftsstellenleiterin Kerstin Willenius (Foto, M.) und Matthias Schenk (l.) vom WOBAU-Marketing am 10. Mai eine Platane gepflanzt. Sie wird künftig den Beimskindern beim Spielen auf der Wiese und im Sandkasten Schatten spenden – und für unsere Stadt Sauerstoff. Als WOBAU haben wir das Bäumchen gespendet. „Durch Bauarbeiten mussten in den vergangenen Jahren einige Bäume gefällt werden. Wir haben einige Flächen für Neupflanzungen bereit gestellt und setzen nun ein weiteres Zeichen für eine grüne Beimssiedlung“, sagte Kerstin Willenius.





Begeisterung schon vor dem Spiel zum diesjährigen Behindertentag beim 1. FC Magdeburg: WObAU-Chef Peter Lackner überreichte 100 Freikarten für die Kinder der Kükelhausschule. Foto: Uli Lücke

Blau-Weiße Begeisterung kennt kein Handicap

Der 1. FC Magdeburg ist zurück in der 2. Bundesliga – die ganze Stadt feierte im Frühjahr in Blau-Weiß.

Wichtige drei Punkte für den Aufstieg hatte das Team von Trainer Christian Titz und Topscorer Baris Atik auch am 9. April beim Heimspiel gegen den FC Viktoria Köln erkämpft. Mit dabei waren Schüler der Magdeburger Hugo-Kükelhaus-Schule,

die in der MDCC-Arena den Club lautstark anfeuerten. Die Clubfans aus der Schule in Neu-Reform hatten von der WObAU 100 Freikarten spendiert bekommen. Geschäftsführer Peter Lackner (Foto, Mitte) übergab die Tickets persönlich die Kids mit Schulleiter Wolfgang Stäps.

Die Aktion lief im Rahmen des Behindertentages des 1. FCM. Motto: „Blau-Wei-

ße Begeisterung kennt kein Handicap“. Damit lädt der FCM Fans mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung einmal im Jahr zu einem ausgewählten Heimspiel in die MDCC-Arena ein. Regelmäßig kommen rund 3.000 Fans mit Handicap zu diesem ausgewählten Heimspiel. Peter Lackner: „Eine großartige Veranstaltung, die wir als WObAU wieder gern unterstützt haben.“



„Meister aller Klassen“ in Reform

Blau-Weiße Euphorie allerorten in der Landeshauptstadt: Nach dem Wiederaufstieg der Fußballer des 1. FC Magdeburg in die 2. Bundesliga bringen Fans ihre Liebe zum Club auf verschiedenste Weise zum Ausdruck. Eine Aktion des Fanprojekts Magdeburg brachte einem alten Heizhaus der WObAU in Reform einen frischen blau-weißen Anstrich. „Das Objekt haben wir auf Anfrage gern zur Verfügung gestellt“, sagt Kerstin Willenius,

Leiterin der WObAU-Geschäftsstelle Süd. Mit einem professionellen Graffiti-Künstler wurde der FCM als „Meister aller Klassen“ an der zuvor grauen Hauswand verewigt. Ein stilisierter Wimpel erinnert zudem an den ersten DDR-Meistertitel, den die Blau-Weißen vor 50 Jahren gewannen. Er läutete die bisher erfolgreichste Phase der Vereinsgeschichte mit zahlreichen Trophäen ein – den Europapokalsieg 1974 inbegriffen.

Steuern?

Wir machen das.
VLH.

Mandy Schreiber
Beratungsstellenleiterin
Zum Handelshof 3
39108 Magdeburg
Mandy.Schreiber@vlh.de

0391 59841245



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Der beste Rat für das Rad

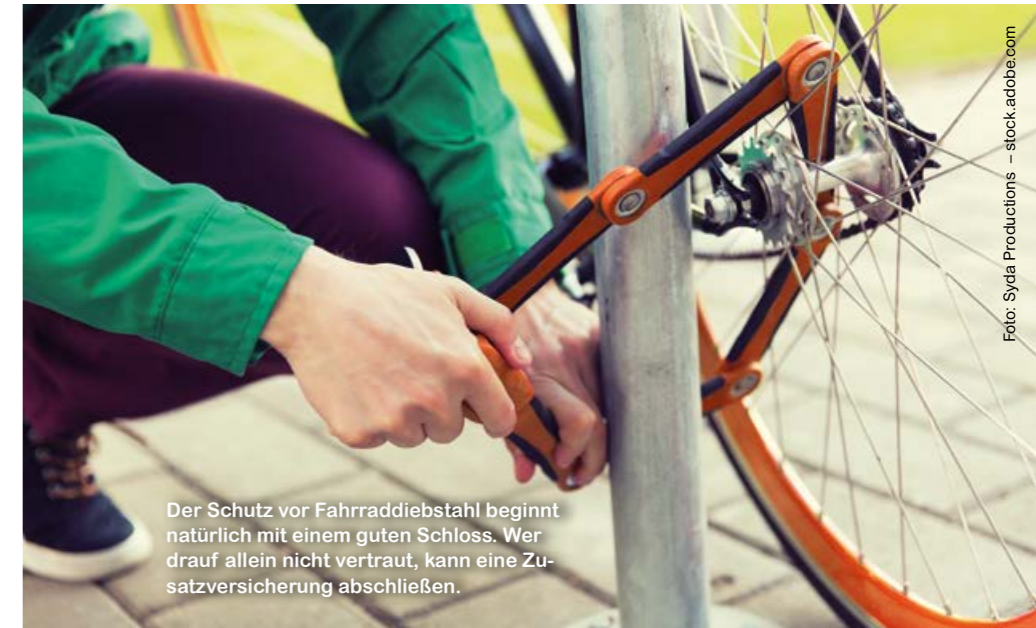
Sommerzeit ist Fahrradzeit! Nichts wie rauf auf das Rad und hinaus in die Natur. Vielleicht gehören Sie auch zu den sportlichen Radlern, die mit Ehrgeiz Kilometer für Kilometer nach der Stoppuhr fahren? Oder ist Ihr Fahrrad täglicher Begleiter auf dem Weg zur Arbeit? Neben einem sicheren Fahrrad ist auch ein Versicherungsschutz empfehlenswert

Fast jeder hat es schon einmal erlebt: Das Fahrrad wurde entwendet. Werden immer noch so viele Räder gestohlen? Kevin Kassebaum: Die Zahl der Fahrrad-diebstähle ist im letzten Jahr auf ein Rekordtief gesunken. Doch dieser Rückgang steht im Zusammenhang mit der Pandemie. Viele Menschen haben von zu Hause gearbeitet, so dass seltener Fahrräder im Freien abgestellt wurden, so die Erklärung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Was jedoch auffällt: Es werden immer teurere Räder gestohlen. Der Schadendurchschnitt hat sich die vergangenen zehn Jahre fast verdoppelt. Und nicht selten fehlt auch „nur“ der Sattel, ein Vorderrad oder ein ganzer Akku.

Wie kann ich mein Fahrrad schützen? Greift da die Hausratversicherung? Eine Hausratversicherung deckt meistens den Diebstahl von Fahrrädern ab, allerdings nur unter bestimmten Umständen. Dann, wenn Ihr Fahrrad zum Beispiel aus einem persönlichen geschlossenen Keller oder einer Garage entwendet wurde. Meistens ist jedoch die offene Straße der Tatort.

Gibt es dafür auch eine Absicherung? Der Schutz gegen Fahrraddiebstahl beginnt natürlich mit einem guten Schloss. Zu empfehlen sind Stahlketten-, Falt- oder Bügelschlösser. Dabei sollte das Rad immer am Rahmen, Vorder- und Hinterrad an einen festen Gegenstand angeschlossen werden. Wenn Sie darauf allein nicht vertrauen, könnten Sie eine Zusatzversicherung in ihre Hausratversicherung integrieren.

Haben Sie ein relativ neues und noch dazu recht teures Fahrrad, gehen Sie lieber auf Nummer Sicher und schließen eine Fahrradversicherung bei der ÖSA ab. Diese greift dann bei Diebstahl und zusätzlich unter anderem bei Vandalismus, Teilediebstahl, Sturzschäden oder einem



Der Schutz vor Fahrraddiebstahl beginnt natürlich mit einem guten Schloss. Wer drauf allein nicht vertraut, kann eine Zusatzversicherung abschließen.



Mein Tipp: Lassen Sie sich beraten! Schützen Sie sich und Ihr Rad. Wir helfen Ihnen gern und wünschen allzeit gute und sichere Fahrt!

Kevin Kassebaum vom Kundendienst-Center der ÖSA

1.800

Fahrraddiebstähle hat die Polizei in Magdeburg im vergangenen Jahr erfasst. Die landesweite Aufklärungsquote lag in Sachsen-Anhalt bei 12,6 Prozent.

defekten Akku (falls die Herstellergarantie nicht greift). Eine separate Fahrradversicherung beinhaltet ein umfangreiches Leistungspaket. Abgesichert werden alle Fahrräder und Pedelecs, die zwischen 800 und 10.000 Euro gekostet haben und nicht älter als fünf Jahre sind.

Was ist, wenn ich zum Beispiel einen Urlaub mit dem Fahrrad plane? Gerade wer viel mit dem Rad unterwegs ist – oder vielleicht auch eine Reise auf dem Drahtesel plant, ist mit einem zusätzlichen ÖSA Fahrrad-Schutzbrief gut beraten. Dieser bietet nicht nur eine Pannenhilfe vor Ort, sondern kommt zum Beispiel auch für eine Bergung, für die Weiter- oder Rückfahrt und im Notfall auch für eine Übernachtung auf.

Und eines liegt mir noch am Herzen: Geht es um das Thema Sicherheit, wird leider oft das Wichtigste vergessen – Sie als Radfahrer. Wie schnell kann etwas passieren. Schützen Sie sich deshalb unbedingt mit einem Helm und denken Sie an eine private Unfallversicherung!

Plötzlich ist die Ukraine ganz nah

Wie Oberarzt Vadim Lifshits vom Klinikum Magdeburg mit vielen Unterstützern Hilfe für Menschen aus seinem vom Krieg erschütterten Heimatland organisiert

Plötzlich ist alles ganz anders, denn plötzlich ist Krieg in der Heimat von Vadim Lifshits. Seither ist das Haus des Anästhesie-Oberarztes, der am Klinikum Magdeburg in Olvenstedt arbeitet, Schaltzentrale und Wohnheim. Flüchtlinge aus der Ukraine kommen hier erst mal unter, ehe sie weitergeleitet werden. Selbst Vadims 21-jähriger Sohn will in seiner 32 Quadratmeter großen Wohnung die Tochter einer Freundin aufnehmen. „Sie ist gerade auf dem Weg nach Deutschland. Ihre Mutter, eine Ärztin, bleibt im Krieg. Dort werde sie gebraucht, sagte sie mir. Das ist so mutig“, sagt Lifshits.

Ein Schwager des Anästhesisten bringt mit seinem Pkw Sandsäcke zur Gebietsverteidigung an Frontlinien.

Lifshits: „Er will als Partisan kämpfen, falls Putin unser Land übernehmen sollte.“

Freunde, Verwandte, Bekannte – plötzlich sind sie mitten im Krieg. Für Vadim Lifshits nach wie vor unvorstellbar. Noch Anfang Februar war er mit einem Freund im Skiurlaub. „Am Freitag habe ich ihn zum Flieger Richtung Ukraine gebracht. Am Donnerstag darauf fielen die Bomben.“ Seitdem greift Vadim jeden Morgen nach den viel zu kurzen Nächten zuerst zum Handy, informiert sich über die Lage, spricht mit Verwandten, Freun-



Ein Bild aus der Heimat von Anästhesie-Oberarzt Vadim Lifshits (kl. Foto) vom Klinikum Magdeburg. Die Beatmungsgeräte sind in der Ukraine angekommen. Foto: privat

den. Seitdem beginnt für ihn sofort nach der Arbeit ein neuer Alltag. „Wir müssen helfen“, sagt der 52-Jährige und ist froh über die viele Unterstützung. „Unser Klinikum hat einen eigenen Transporter in die Ukraine geschickt mit Beatmungsgeräten, Medikamenten und Verbandsmaterial. Danke. Danke an den Geschäftsführer, den Ärztlichen Direktor, die Apotheke, die Materialwirtschaft, aber auch an die vielen, vielen Helfer außerhalb des Klinikums“, sagt Lifshits.

Junge und Alte, Deutsche, Russen, Ukrainer. Vadim nennt die Apothekerin Sylke Haferland-Böhlke, Ärzte wie Dr. Uwe Siebenwirth, Dr. Sven Ziems, Dr. Nadiya Pilipchuk oder die Internistin Dr. Janna Romanowski, eine Russin, die in Wolmirstedt praktiziert und Putins Krieg genauso verabscheut wie die meisten Menschen. „Diese Hilfe – Wahnsinn“, sagt der Oberarzt, dessen Heimatstadt übrigens Saporischja, Magdeburgs Partnerstadt ist.

Sein erster Weg nach dem Dienst führt Vadim Lifshits in die Ausländerbehörde, um Aufenthaltsgenehmigungen zu beantragen. Dann werden wieder Hilfsgüter zusammengestellt und organisiert ...

ÖSA FahrradSchutz
DER BESTE RAT
FÜRS GUTE RAD.

Wer sein gutes Fahrrad schützen will, ist bei der ÖSA in sicheren Händen. Unser Fahrrad-Schutz hilft bei Diebstahl, Schaden oder Unfall. Der zusätzliche Schutzbrief gilt sogar weltweit rund um die Uhr.

Angebote in allen ÖSA-Agenturen und überall in der Sparkasse.

Servicetelefon: 0391 7 367 367



www.oesa.de

Inklusion durch Graffiti am alten Heizhaus der WOB AU

Kunstaktion: Zu den Wochen der Integration in Magdeburg zauberten Menschen mit verschiedensten Hintergründen gemeinsam Farbe auf graue Hauswände. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Unabhängigen Teilhabeberatung der Volkssolidarität. Die WOB AU stellte ein Gebäude zur Verfügung



Foto: Alessandro Biascioli – stock.adobe.com



Das ehemalige Heizhaus der WOB AU am Anfang der Graffitiaktion.

Im Laufe des Nachmittags entstanden nach und nach farbenfrohe Graffiti-Werke an der Heizhausfassade.

Neuer Farbtupfer für Magdeburg in der Alten Neustadt: Das alte Heizhaus der WOB AU auf unserem Innenhof in der Gareisstraße hat bei einer Graffiti-Aktion mit bunten Motiven ein neues, freundlicheres Aussehen bekommen. Aber nicht nur das: Die Idee dahinter war, Menschen unterschiedlichster Kultur, Nation, Alter, Bildung oder Behinderung durch künstlerische Aktivitäten im öffentlichen Raum zueinander zu führen und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen.

Das Vorhaben wurde im Rahmen der Aktionswochen für Inklusion in Magdeburg gestartet. Ganz in diesem Sinne wurde die Magdeburger Innenstadt ein kleines bisschen neu gestaltet. Menschen mit oder ohne Beeinträchtigung und Migrationshintergrund konnten an der Mitmachaktion teilnehmen, bei der Graf-



Der Nachmittag war für alle eine besondere Erfahrung. Es war faszinierend zu beobachten, wie das Grau den leicht gesprühten Farben weicht.

Monique Wagner, Zentrales Sozialmanagement der WOB AU

fiti-Künstler aus Magdeburg zusammen mit Passant*innen die Hauswand verschönerte. Neben einer Ecke zum Malen und Zeichnen lockten Snacks, Süßigkeiten und Getränke.

„Juliana Luisa Gombe, die derzeit als Teilhabe-Beraterin für den Landesverband der Volkssolidarität tätig ist, hatte

bei uns nach gestaltbaren Flächen angefragt. Wir mussten nicht lange grübeln, denn beim Blick in unseren Innenhof in der Gareisstraße fiel die Entscheidung sehr schnell, das ehemalige und nicht wirklich schön anzusehende Heizhaus gestalten zu lassen“, sagte Monique Wagner vom Zentralen Sozialmanagement der WOB AU: „Unsere Intention war, den Akteuren Unterstützung zu geben und Möglichkeiten der Umsetzung zu schaffen.“

Ihr Fazit: „Der gemeinsame Nachmittag war für alle Beteiligten eine ganz besondere Erfahrung. Es war faszinierend, beobachten zu dürfen, wie das Grau und die Tristesse den locker leicht gesprühten Farben weicht.“ Und die werden in der Gareisstraße noch lange für Inklusion leuchten.



WOBAU radelt zur Cycle-Tour

Radsport als Hobby liegt absolut im Trend. Immer mehr Menschen aller Altersklassen schwingen sich nach Feierabend auf den Sattel. Jeder dritte Deutsche nutzt sein Fahrrad mehrmals in der Woche. Tendenz steigend! Radfahren ist auch die Passion der WOBAU-Mitarbeiter Harald Vetter, André Kader und Andreas Moser

100 Trainings-Kilometer in Richtung Börde und zurück in die Landeshauptstadt – das ist das heutige Sonntags-Pensum des Teams Mawa 2020: „Die 20 aktiven Sportler trainieren zweimal pro Woche gemeinsam“, erzählt André Kader. Das Kürzel steht für Magdeburg-Warnemünde, eine 300 Kilometer lange Strecke, die die Vereinsmitglieder jährlich absolvieren.

Die Mitglieder hatten den Verein 2020 gegründet. Erkennungsmerkmal ist ihre farbenfrohe Teamkleidung mit dem WOBAU-Logo auf der linken Seite. Die Verbindung kommt nicht von ungefähr: Zum Verein gehören außer André Kader auch Harald Vetter und Andreas Moser, alle drei sind Mitarbeiter der WOBAU. Doch es gibt noch ganz andere Touren der Mawa-Radler, jenseits von Elbe, Ostsee und flachem Land. Nach Vietnam zum Beispiel. Hier legen die Radsportler in 15 Tagen schon mal 2.600 Kilometer zurück.

Radsportszene nimmt Kurs auf Cycle Tour

Nächster großer Termin für Kader, Vetter und Moser ist aber die Cycle-Tour 2022. Das Event verbindet die beiden größten Städte Sachsen-Anhalts, Magdeburg und Halle, mit einer Tagestour über 100 Kilometer am Sonntag, 11. September. Bis zu 1.500 Radler können dieses Abenteuer in Angriff nehmen. Der Harz als Teil einer parallel laufenden Drei-Tages-Tour vom 9. bis 11. September über 450 Kilometer macht das radsportliche Dreieck in



Das Team Mawa 2020 versammelt Radsportbegeisterte aus der Region.

Sachsen-Anhalt komplett. Kader: „Wir gehen als Team Mawa wieder mit etwa zehn Leuten an den Start.“

Und nicht nur das: In diesem Jahr wollen wir erstmals mit einem eigenen WOBAU-Mieterteam zur Cycle Tour starten. Begeisterte Hobby-Radsportler unter unseren Mieterinnen und Mietern können sich einen kostenlosen Startplatz sichern (siehe Kasten).

Erwartet werden die Sportler der Cycle Tour am 11. September in Magdeburg mit einem großen Familien- und Fahrradfest auf dem Domplatz, präsentiert von der WOBAU. Das Fest startet mit dem großen Kinderlaufrennen um 10 Uhr. Im Anschluss können sich die jüngsten Sportler im kostenlosen WOBAU-Kinderareal mit verschiedenen Attraktionen und Hüpfburgen austoben. Bis es soweit ist, werden die Mawa-Radsportler aber noch so einige Trainingskilometer absolvieren.



Kommen Sie in unser WOBAU-Mieterteam!

Zur Cycle Tour am 11. September 2022 von Halle nach Magdeburg stellen wir erstmals ein eigenes WOBAU-Mieterteam zusammen. Sie sind WOBAU-Mieter*in, begeisterte*r Hobby-Radler*in und wollen mit dem eigenen Rennrad die 100 Kilometer in Angriff nehmen? Perfekt! Melden Sie sich für einen von 20 kostenfreien Startplätzen in unserem Team an. Mit etwas Glück sind Sie dabei. Schreiben Sie an marketing@wobau-magdeburg.de oder an das WOBAU-Marketing, Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg. Einsendeschluss: 8. Juli 2022. Bei mehr als Anmeldungen als Startplätzen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden von der WOBAU-benachrichtigt.

Cycle Tour auf einen Blick:

- 100 km von Halle nach Magdeburg
- 11. September 2022, Start auf dem Hallmarkt ab 9 Uhr in Kleingruppen
- Ziel: Domplatz Magdeburg
- Startgebühr: Im WOBAU-Mieterteam kostenfrei inklusive Zeitmessung
- www.cycletour.de

Freundliche Nachbarschaft mit sicherem Dach über dem Kopf

Ein Krieg kennt nur Opfer. 4.000 Flüchtlinge aus der Ukraine sind seit Februar auf verschiedenen Wegen in Magdeburg angekommen. Viele von ihnen fanden zunächst in den Messehallen eine erste Bleibe. Auch die WOBAU hilft schnell und unkompliziert – nicht nur mit Wohnraum

Morgens nach dem Aufstehen wird es eng im Haus von Andrey Vovk – nicht nur im Bad. Seine Familie hat in den vergangenen Wochen bis zu 15 Gäste daheim einquartiert. Es sind Verwandte und Freunde aus seiner Heimat Charkiw im Osten der Ukraine und aus Mariupol: „Sie haben kein Zuhause mehr, ihre Häuser und Wohnungen sind zerstört“, erzählt Vovk, der in Magdeburg wohnt und als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Uni Bremen beschäftigt ist.

Sein Alltag hat sich in den vergangenen Wochen komplett geändert: „Wir beschäftigen uns hauptsächlich mit Registrierungen, Formalitäten und Anträgen auf Sozialleistungen“, sagt er.

Andrey Vovk hatte sich mit zwei Freunden und insgesamt drei Fahrzeugen im März auf den Weg ins Krisengebiet beziehungsweise an die Grenze gemacht, um seine Leute aus der Gefahrenzone zu bringen. Er wohnt mit seiner Familie seit 2001 in Sachsen-Anhalt und kennt die hiesigen bürokratischen Hürden: „Zu den Herausforderungen zählt auch die Eröffnung von Bankkonten, weil häufig Unterlagen gefordert werden, die die Menschen nicht besitzen.“

Im Gegensatz dazu war die Wohnungssuche für Vovk und seine Mitstreiter unkompliziert: „Wir haben mit der WOBAU einen Partner gefunden, der schnell und unkompliziert Lösungen organisiert hatte. Teilweise gab es innerhalb kürzester Zeit sogar möblierte Wohnungen.“ Was noch fehlte, haben mehrere Familien großteils aus dem Sozialen Kaufhaus in Burg angeschafft.

Die WOBAU beschloss unmittelbar nach Ausbruch des Krieges, rund 250 Wohnungen aus dem eigenen Bestand nachzusaniieren, erklärt WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner. Derzeit sind bereits rund 500 Geflüchtete bei der WOBAU untergebracht (Stand Mitte Mai). Lackner rechnet bis zum



Für Geflüchtete aus der Ukraine stellte die WOBAU im Eiltempo Wohnungen bereit.

Sommer mit bis 1.300 Menschen aus der Ukraine, die bei der WOBAU eine Wohnung beziehen werden. „Wir arbeiten mit Hochdruck daran, die Herausforderungen zu meistern“, sagt der WOBAU-Chef. Er betont: „Auch die Wohnungsbaugenossenschaften helfen bei der Versorgung mit Wohnraum. Daran kann man die starke Leistungsfähigkeit der Wohnungswirtschaft in Magdeburg erkennen.“

Bei der Unterbringung von Menschen in Krisenzeiten war die WOBAU schon immer erster Ansprechpartner in der Landeshauptstadt. So stellte die kommunale Wohnungsgesellschaft bereits in den Jahren 2014 bis 2016 insgesamt 470 Wohnungen zu Unterbringung von Flüchtlingen zu Verfügung. Nicht anders verhält es sich jetzt. Ein Team aus erfahrenen Mitarbeitern kümmert sich um die Aufnahme in freundlicher Nachbarschaft mit sicherem Dach über dem Kopf.

Die Unterstützung durch die WOBAU geht indes weit über die Versorgung mit Wohnraum hinaus. So wurden eine Sammelstelle für Mobiliar eingerichtet sowie 30 Küchen bestellt und eingebaut. Auch wurden Sprachmittler verpflichtet, einer von ihnen heißt Kyrill – der Sohn von Andrey Vovk.

PREISÜBERGABE

Glückliche Gewinner beim Preisrätsel der WOBAU

Überraschung für unsere Mieter Barbara und Manfred Schleif: Sie gehören zu den Gewinnern des WOBAU-Geburtstags-Preisrätsels aus der Frühjahrsausgabe von „hallo nachbar“ und können sich über einen Reisegutschein freuen. Das Ehepaar, das bereits seit 19 Jahren bei der WOBAU in Magdeburg wohnt, reist am liebsten innerhalb Deutschlands und erkundet hierzulande Land und Leute. Mit dem Reisegutschein bleibt die Urlaubskasse geschont – so bleibt mehr für das ein oder andere Extra in der Ferne.

Die Resonanz auf das Preisrätsel in unserem Mietermagazin war enorm. Kathrin Schubert vom WOBAU-Marketing zählte 236 Einsendungen, ob per Karte, Brief oder E-Mail. Wir bedanken uns herzlich bei den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern – auch für die Glückwünsche zu unserem 30-jährigen WOBAU-Jubiläum. Übrigens: Die richtige Lösung lautete: WOBAU-GEBURTSTAG.



Kathrin Schubert vom WOBAU-Marketing und Tobias Hoffmann, Leiter der Geschäftsstelle Nord, überreichten einen Reisegutschein an unsere Mieter Barbara und Manfred Schleif. Sie waren beim Geburtstagspreisrätsel von „hallo nachbar“ erfolgreich. Unten: Zahlreiche Karten und Briefe mit Glückwünschen gingen in der WOBAU-Zentrale ein. Danke dafür!

Praxisgemeinschaft in neuen Räumen

Ein Hausarzt oder eine Hausärztin ist für die meisten Menschen eine Vertrauensperson. Das ist auch in der Praxisgemeinschaft von Corinna-Doreen Anton und Dr. med. Jens-Olaf Naumann so. Gemeinsam mit ihrem Team haben die beiden Ärzte kürzlich ihr neues Domizil im Neubau der WOBAU in der Salbker Straße 1 bezogen.

„Wir begleiten unsere Patienten oft viele Jahre lang, manchmal auch die ganze Familie“, sagt Corinna-Doreen Anton. Von jung bis alt, von klein bis groß reicht die Spanne ihrer Patienten. Manche kommen aus der direkten Umgebung im Stadtteil Leipziger Straße, manche vom anderen Ende der Stadt, und andere wiederum sogar aus den Dörfern des Umlandes. Das Team der Praxisgemeinschaft ist eingespielt, vieles funktioniert von der Anmeldung an ohne große Worte. Jeder und jede weiß, was zu tun ist. Akute Erkrankungen, Vorsorgeuntersuchungen, Beratungen – in der Hausarztpraxis ist die Arbeit ausgesprochen



Das Praxisteam in der Hausarztpraxis von Jens-Olaf Naumann und Corinna-Doreen Anton an der Salbker Straße arbeitet hervorragend zusammen.

vielfältig. Dabei vertrauen die Patienten ihren Ärzten und Ärztinnen vieles an, was nur am Rande zur Behandlung gehört. „Wir sind Ansprechpartner, wenn Körper und Seele durcheinander geraten sind, und wir helfen, wo immer wir können“, sagt Corinna-Doreen Anton. Das gilt für die alteingesessenen Mitarbeitenden genauso wie für die neuen, unter denen auch immer wieder junge Ärzte in ihrer Facharztausbildung sind. Sie können in der Praxis lernen, wie

eine solche funktioniert und was ein Hausarzt neben der reinen medizinischen Versorgung alles noch leistet. Corinna-Doreen Anton selbst ist mit Medizinerinnen in der Familie groß geworden. Mit ihrem Praxiskollegen Jens-Olaf Naumann hat sie gemeinsam studiert – und nach mehreren Jahren hat der Weg sie in die gemeinsame Praxis geführt.

→ **Gewusst wo:** Praxisgemeinschaft Anton und Naumann, Salbker Straße 1, Tel. 0391 61 64 77

Die Seele wieder in Einklang bringen

Wenn man sich den Arm bricht, geht man zum Arzt und lässt sich einen Gips anlegen. Wenn die Seele aus dem Takt gerät, scheuen sich allerdings immer noch viele Menschen, eine Psychotherapie anzugehen. Für diejenigen, die den Schritt für ihre Gesundheit gehen, kann Psychotherapeut Timo Lemme an der Ernst-Reuter-Allee Impulse geben und einen Weg aufzeigen. Die Tiefenpsychologie hat es ihm besonders angetan. „Ich habe im Studium diese Richtung in der Tradition der Geisteswissenschaft kennengelernt. Dabei liegt der Fokus nicht zwangsläufig auf einer Veränderung des Verhaltens, sondern darin, ein emotionales Verständnis für das eigene Leben zu entwickeln“, sagt Lemme. Wichtig sei aber, dass eine solche Therapie nur in fachkundige Hände gehöre. Für viele Menschen sei nicht ersichtlich, welche Ausbildung ein Psychotherapeut habe – er selbst hat 13 Jahre lang studiert und sich weitergebildet, auch unterrichtet. Nun hat er sich mit



Timo Lemme in seiner Praxis für Psychotherapie in der Magdeburger Innenstadt.

der eigenen Praxis einen Traum erfüllt, in der er seine Therapierichtung den Patientinnen und Patienten näher bringt. Den richtigen Weg im Fördern und Fordern in den Gedanken seiner Patienten und Patientinnen will er mit ihnen zusammen finden.

Eines möchte Lemme aber dringend klargestellt wissen: Eine Psychotherapie sei keine Wellnessbehandlung, sondern harte

Arbeit. „Dass man sich nach einer solchen Sitzung erschöpft fühlt, ist darum ganz normal“, sagt er. Wer auf schnelle Erfolge setze, könne bei einer Psychotherapie durchaus auch Frustration erfahren. Lemme erklärt: „Durch soziale Medien sind wir daran gewöhnt, schnell neue Dinge zu sehen, zu erfahren. Bei einer Psychotherapie funktioniert das Durchscrollen und schnelle Klicken aber nicht. Glück und Zufriedenheit lassen sich nicht im Eiltempo erzwingen und der Weg dahin kann sehr anstrengend sein.“

Für sich selbst hat er Glück und Zufriedenheit in Magdeburg gefunden. Hier fühlt sich der Therapeut, der aus der Altmark stammt, inzwischen ganz angekommen. „Magdeburg ist eine wunderbare Stadt“, sagt er mit Blick aus seinem Praxisfenster – die Domspitzen sind von dort aus sichtbar.

→ **Gewusst wo:** Timo Lemme, Praxis für Psychotherapie Ernst-Reuter-Allee 10, Tel. 0391 563 93 83

Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:
WOBAU-Gewerbemanagement, Leiterstraße 4
Telefon: 0391/610-4418

Brillen statt Blumen am Alten Markt 1

Die erste Adresse am Platz, Alter Markt 1 in der Innenstadt, kennen viele Magdeburger noch als Blumenladen. Inzwischen hat sich das Bild gewandelt und die mehr als 200 Quadratmeter großen Geschäftsräume an der Ecke Breiter Weg sind neu bezogen. Die Firma KIND GmbH & Co. KG ist seit März 2022 neuer Mieter der Räumlichkeiten in exponierter Lage.

Die Kunden sind sehr erstaunt, dass bei dem deutschlandweit bekannten familiengeführten Unternehmen das Angebot nun auch um die Augenoptik erweitert wurde. Die Firma KIND steht bereits seit Jahren für gutes Sehen und Hören und erweitert damit nun auch erstmals für Sachsen-Anhalt in der Landeshauptstadt Magdeburg sein Leistungsangebot um den Bereich der Augenoptik.

Die Räumlichkeiten sind hell und freundlich und die Ausstattung mit zwei Hör- und einem Sehstudio mit modernster Technik versprechen optimale Bedingungen, beide Gewerke sinnvoll miteinander zu verknüpfen. „So kann unseren Kun-



Im Sehstudio bieten die Kollegen von Cathleen Haase eine kostenlose Augenprüfung an. Der Blick in den Laden zeigt schnörkellose Architektur und moderne Ausstattung. Fotos: A. Amann, M. Ohlemann

den ein Höchstmaß an Qualität geboten werden. Unser Team aus sieben Mitarbeitenden berät unsere Kunden stets freundlich und kompetent“, sagt Cathleen Haase.

Die Firma KIND steht für eine bedarfsorientierte Beratung und bezieht die Kundenwünsche immer in die Auswahl der entsprechenden Seh- und Hörlösung ein. Den Kunden wird nachvollziehbar erläutert, warum bestimmte Ausstattungsmerkmale sinnvoll für sie sind. Und so sind viele Kunden erstaunt, dass sie mit der

bedarfsgerechten Seh- bzw. Hörlösung meist dennoch ein günstiges Angebot erhalten.

Modernste Hörgeräte zum Nulltarif, aber auch die Brillenfassung inklusive hochwertiger Einstärkengläser ohne weiteren Aufpreis machen einen Besuch in jedem Fall lohnenswert.

→ **Gewusst wo:** KIND GmbH & Co.KG, Alter Markt 1, Tel. 0391 25 19 38 60, E-Mail: Magdeburg-Zentrum@kind.com, Öffnungszeiten: Mo-Sa 9–18:30 Uhr

Auf dem Weg zur Europride

Die Bewerbung um die Europride 2025 in Magdeburg ist in aller Munde, vor allem aber natürlich bei den Mitgliedern der queeren Community. Eine ganze Woche lang sollen 2025 mit Gästen aus ganz Europa in Veranstaltungen und Zusammenkünften Toleranz und Vielfalt gefeiert werden, am Ende steht eine große Demo mit Tausenden Teilnehmenden. Damit bei all diesen Veranstaltungen die ganze Stadt und Region dabei sind, arbeiten die Mitglieder des CSD Magdeburg e.V. daran, die Bewerbung noch breiter aufzustellen. Das können die engagierten Vereinsmitglieder seit März auch in eigenen Räumlichkeiten an der Walbecker Straße in Stadtfeld.

„Lieb doch, wen du willst“ steht auf einem Plakat im Schaufenster des neuen Vereinssitzes. Falko Jentsch, Vorstandsmitglied, freut sich über das neue Domizil: „Die Europride-Bewerbung macht so einen ei-

genen Sitz schon sehr wichtig. Wir müssen und wollen immer ansprechbar sein, und hier können wir wunderbar arbeiten“, sagt er. Die Nachbarschaft sei bislang neugierig und schaue immer mal zum Fenster rein.

Geplant sind schon viele Veranstaltungen für das laufende Jahr, und am liebsten hätten die CSD-Mitglieder ganz viele Magdeburgerinnen, Magdeburger und Menschen aus ganz Sachsen-Anhalt dabei. „Toleranz entsteht ja nicht, indem wir im eigenen Saft schmoren“, sagt Jentsch. Da müssten schon noch mehr Menschen dazukommen, die gar nicht zwangsläufig der queeren Community angehören müssen.

Das große Regenbogen-Familienfest am 6. August ist einer der diesjährigen Höhepunkte der CSD-Aktionswochen in Magdeburg. Kurz danach steht am 20. August der diesjährige CSD in Magdeburg auf dem Programm.



Laura Köppen, Dennés Deichsel und Falko Jentsch freuen sich über das neue Domizil des CSD Magdeburg e.V. in der Walbecker Straße.

„Die WOBAU unterstützt unsere Arbeit schon jahrelang, auch viele Stadträte. Es ist schön, dass wir mittlerweile auch mit dem Rathaus und der Verwaltung in einem guten Dialog stehen“, so Jentsch. Von daher steht dem Vorhaben der Europride 2025 in Magdeburg eigentlich nichts entgegen.

Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:
WOBAU-Gewerbemanagement, Leiterstraße 4
Telefon: 0391/610-4418



Rotes Kreuz leuchtete am Katharinenturm

Der Weltrotkreuztag am 8. Mai wurde in Magdeburg auf besondere Weise gefeiert. In der Innenstadt leuchtete zu diesem Anlass am Katharinenturm der WOBAU das weltbekannte Rot-Kreuz-Logo – so

wohl vor Sonnenaufgang als auch nach Sonnenuntergang. Der international begangene Tag geht auf das Geburtsdatum des Gründers der Rotkreuzbewegung Henry Dunant, den 8. Mai 1828, zurück.

Kurzzeit- & Dauerparken Parkhaus Friedensplatz

**Parkhaus Leibniz/Keplerstraße
Dauerparken**
www.wobau-domviertel.de

gewerbe@wobau-magdeburg.de
Tel. 0391 610 44 18

KABARETT

ZDF-Satiriker Max Uthoff zu Gast in Magdeburg

Max Uthoff ist mit Claus von Wagner einer der Köpfe und Protagonisten der ZDF-Politsatire „Die Anstalt“. Auch in seinen Bühnen-Programmen ist für ihn die Sprache die Waffe des Pazifisten. Sein ironischer Blick auf scheinbar nüchterne Fakten entlarvt schonungslos den Zynismus unserer Gesellschaft. Mit gebührendem Sarkasmus schaut er auch



Foto: Michael Neumeister

Max Uthoff kommt! Auf Einladung der Magdeburger Zwickmühle ist dieses Sondergastspiel erneut gelungen. Es findet mit Unterstützung der WOBAU am 17. September im Maritim-Hotel statt.

in seinem aktuellen Programm „Moskauer Hunde“ auf soziale Un-Verteilung, Lobbyismus, Rechte der Stärkeren und stärker werdende Rechte. Er appelliert an den sozialen Mensch in uns allen und lässt dann die Moskauer Hunde von der Leine, das die Süddeutsche treffend beschrieb: „So überzeugend böse und zugleich unterhaltsam war im deutschen Kabarett schon lange keiner mehr.“

Die Magdeburger Zwickmühle präsentiert Max Uthoff, unterstützt von der WOBAU, am 17. September 2022 um 20 Uhr im Maritim-Hotel. Der Kartenvorverkauf ist jetzt gestartet: telefonisch unter 0391 541 44 26 oder online unter www.zwickmuehle.de. Dort gibt es alle Infos auch zur gastronomischen Umrahmung und zu hygienischen Hinweisen.

AB 1. JULI

WOBAU schaltet neue Hotline für Notdienste

Die WOBAU schaltet ab dem 1. Juli eine neue zentrale Notdiensthotline. Sie ist unter der Nummer 0391 610-3333 erreichbar. Damit haben wir für Sie künftig praktisch immer ein offenes Ohr, unabhängig von Öffnungszeiten- und Dienstzeiten.

„Für unsere Mieterinnen und Mieter ist die neue Hotline eine Verbesserung, denn sie stellt auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten die Erreichbarkeit sicher“, sagt Torsten Prusseit, Abteilungsleiter Unternehmensentwicklung der WOBAU: „Mit Hilfe der Hotline wird im Falle eines Falles das richtige Gewerk bzw. die richtige Firma ausgewählt und der Mieterin oder dem

REPARATUR- & NOTDIENSTE / REPAIR OVERVIEW

Mo bis Do von 8 Uhr bis 16 Uhr
Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr /
Monday to Thursday from 8 am to 4 pm
Friday from 8 am to 12 pm

- Kundensbetreuer / Customer service
- Hauswart / Carstaker
- Heizung / Heater
- Sanitär / Plumbing
- Schlüsseldienst / Key Service
- Elektro / Electric
- Rauchwarnmelder / Smoke alarm

Website: www.wobau-magdeburg.de/mieterservice-reparaturdienste
Mieter-App hier herunterladen / Customer App download here

Außerhalb unserer Sprechzeiten wählen Sie bitte: / Outside our office hours please call:
0391/610-3333

← Diese neuen Aushänge werden in Kürze in allen WOBAU-Hausfluren angebracht: Neben den regulären Ansprechpartnern für Notfälle ist auch die neue Notdiensthotline vermerkt.

Mieter schnell und unkompliziert weitergeholfen.“

Wichtig zu wissen: Unsere Mieterinnen und Mieter haben natürlich während der Geschäftszeiten weiterhin die Möglichkeit, die Fachfirmen, Kundenbetreuer sowie die Hauswarte der WOBAU wegen notwendiger Reparaturen anzurufen. Ebenso besteht die Möglichkeit, über die Homepage www.wobau-magdeburg.de oder die WOBAU-Mieter-App bequem Schäden online mitzuteilen, damit die passende Firma zur Reparatur beauftragt werden kann.

So sind wir für Sie erreichbar: Unsere Anlaufstellen im Überblick

<p>Geschäftsstelle Süd (Stadtfeld Ost, Stadtfeld West, Sudenburg, Friedenshöhe, Lemsdorf) Flechtinger Straße 22a, 39110 Magdeburg Leiterin: Kerstin Willenius Telefon: 0391/610-4640, Fax -4666</p> <p>montags 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit mittwochs 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet freitags 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet</p> <p>WOBAU-Service Büro Stadtfeld Große Diesdorfer Straße 169a, 39110 Magdeburg Telefon 0391/610 4640</p> <p>montags nach Vereinbarung dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr mittwochs nach Vereinbarung donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr freitags/samstags nach Vereinbarung</p> <p>WOBAU-Service Büro Reform (Reform, Lindenhofsiedlung, Leipziger Chaussee, Schilfbreite, Semmelweisstraße) Salbker Str. 1, 39118 Magdeburg Telefon: 0391/610 38-00 bis -04, Fax: 610 3809</p> <p>montags nach Vereinbarung dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr mittwochs nach Vereinbarung donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr freitags/samstags nach Vereinbarung</p>	<p>Geschäftsstelle Mitte (Altstadt, Cracau, Alte Neustadt) Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg Leiter: René Weimann Telefon: 0391/610-4570, Fax -4405</p> <p>montags 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit mittwochs 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet freitags 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet</p> <p>Geschäftsstelle Nord (Neustädter See, Kannenstieg, Nordwest, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Curiesiedlung, Olvenstedt) Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg Leiter: Tobias Hoffmann Telefon: 0391/610-4130 o. -4131, Fax: -4215</p> <p>montags 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit mittwochs 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet freitags 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet</p> <p>Vermietungsshop montags nach Vereinbarung dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr mittwochs nach Vereinbarung donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr freitags/samstags nach Vereinbarung</p>
---	---

<p>Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung Universitätsplatz 13 39106 Magdeburg Telefon: 0391/610-4570, Fax -4405</p> <p>Gewerbemanagement Leiter: Gunnar Becker Leiterstraße 4, 39104 Magdeburg Telefon: 0391/610-4418, Fax -4303</p> <p>WOBAU-Wohnungsbörse Breiter Weg 117a, 39104 Magdeburg Telefon: 0391/610-4444</p> <p>Montag bis Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung)</p> <p>Studierenden-Service Wohnungsbörse, Breiter Weg 117a Dienstag/Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr Montag/Mittwoch/Freitag nach Absprache studenten@wobau-magdeburg.de</p> <p>WOBAU-Zentrale Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg Telefon: 0391/610-5, Fax -3999</p> <p>Internet: www.wobau-magdeburg.de Facebook: www.facebook.com/wobau.magdeburg</p>
--

Redaktion „hallo nachbar“
Telefon 0391/6 10 32 10 und 0391/6 10 32 11
E-Mail: hn@prestige-magdeburg.de

Angebote für kleine Familien, Paare & Senioren

GEMÜTLICH & PREISWERT

So geht Wohnen.



LUNOCHODCARRÉ

VIELE WOHNUNGEN
BEZUGSFERTIG

Wohngebiet Reform # Lunochodcarré

Ein Wohnquartier, das sich
sehen lassen kann

- verkehrsberuhigte Lage
- neu gestalteter Innenhofbereich
- zwei Spielplätze für unterschiedliche Altersgruppen
- außerordentlich gut entwickelte Schullandschaft mit Grund- und Gemeinschaftsschule, Gymnasium, Förderschule und zwei KITA's
- lebendiges Stadtteilzentrum in der Kosmospromenade
- ausgebautes ÖPNV-Netz & gute Infrastruktur
- faire Mieten zum kleinen Preis

3-Raum-Wohnungen

Grundmiete ab 303,00 €
zzgl. NK+Kaution



ca.
57,00 m²

Wohnbeispiel

- Wohnzimmer ● offene Küche ● Schlafzimmer
● Kinder-/Gästezimmer ● Balkon

Sofort verfügbar

Bj. 1973, NW/FW, Energieausweis nach Energieverbrauch, Verbrauch/Effizienz: 104,0 kWh/(m²a)



Wohnbeispiel



Google Maps

Kontakt

Jenny Tiedge · Tel. 0391/610-3801
jenny.tiedge@wobau-magdeburg.de

